Wie findest du heraus, dass Du eine franziskanische Berufung hast? Was macht diese Berufung einzigartig?

*Franziskus war sehr konkret ein Mensch des Evangeliums. Wenn man dies im Hinterkopf behält, scheint es mir, dass die beste Antwort auf die erste Frage lautet: Man wird nicht wissen, ob man eine franziskanische Berufung hat, bis man "kommt und sieht". Vielleicht ist das Interesse einer Person an einer franziskanischen Gemeinschaft der allererste Keim einer franziskanischen Berufung, aber der beste Weg, dies zu erkennen, ist, die konkrete Entscheidung zu treffen, "zu kommen und zu sehen". Ich habe nicht den Eindruck, dass man sich seiner "franziskanischen" Berufung völlig bewusst wird. Das ist ein Bewusstsein, das wächst.*

*Der Beginn meines eigenen Bewusstseins für eine franziskanische Berufung war die Gnade, die mir gegeben wurde, Beziehungen über richtige oder falsche kirchliche / lehrmäßige Positionen zu stellen. Franziskus strebte nach Gemeinschaft mit seinen Brüdern und manifestierte diesen Wunsch, indem er "klein" ("minor") blieb, damit er in seiner Person ein Ort der Aufnahme für alle sein konnte. Gleichzeitig verstand sich Franziskus als durch und durch katholischer Mensch, verwurzelt im Evangelium, das in der Kirche verkündet wird, und verwurzelt in der Liebe Jesu, die in der Eucharistie sichtbar wird. In einer franziskanischen Berufung ist die brüderliche und schwesterliche Gemeinschaft eine kirchliche Erfahrung. Wir sind uns bewusst, dass wir in unserer Taufe zu Jüngern des Herrn Jesus gesalbt wurden und jeden Tag in der Eucharistie genährt werden, damit wir treu als seine Jünger leben können.*

# *Der Wunsch von Franziskus, "klein" zu bleiben, ist nicht nur der Schlüssel zu seinem Wunsch nach Gemeinschaft: Er öffnet auch die Tür zu seinem Wunsch, dem Herrn Jesus in den Armen zu begegnen, mit dem Herrn Jesus arm zu sein. Eine franziskanische Berufung ist fasziniert von der Armut Jesu und davon, wie unsere eigene Armut (die auf so vielen Ebenen in uns selbst und über uns hinaus existiert) weiterhin der privilegierte Ort ist, an dem wir ihm heute begegnen. Im Jahr 2024 wird eine franziskanische Berufung den Wunsch haben, diejenigen zu begleiten, die sich am Rande der Gesellschaft befinden und daher keine Stimme haben. Im Jahr 2024 wird eine franziskanische Berufung auch danach streben, Wege zu finden, um die Gemeinschaft mit der Umwelt, unserem gemeinsamen Haus, zu manifestieren und jedes Geschöpf als Zeichen der Liebe und der Vorsehung des Vaters willkommen zu heißen.*

